

Ergänzung zur Presseübersicht für August 2015

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 15/15

Am 7.8. – mit Fortsetzungen am 25. u. 28.8. sowie 1. u. 8.9. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1963 und 1976 geborene Angeklagte aus Polen und Bad Wünnenberg, denen Mord und Anstiftung zum Mord vorgeworfen wird.

Im Frühjahr 2011 sollen zwischen der Angeklagten und ihrem – dem später getöteten – Ehemann erhebliche Eheprobleme bestanden haben. Die Angeklagte soll daher Kontakt zu einer in Polen lebenden Freundin aufgenommen und diese gebeten haben, ihren Freund – den weiteren Angeklagten – nach Lichtenau-Blankenrode zu schicken, damit dieser auf das Sozialverhalten ihres Ehemannes Einfluss nehme. Als er in Blankenrode gewesen sei, soll es aber zu einem unmittelbaren Kontakt zwischen den Männern nicht gekommen sein.

Da sich die Spannungen in der Ehe der Angeklagten intensiviert hätten, soll sich die Angeklagte nachfolgend entschlossen haben, ihren Ehemann durch den Angeklagten töten und die Tat als die eines unbekanntes Dritten aussehen zu lassen. Hiermit soll sich der Angeklagte einverstanden erklärt, für die Tat aber 5.000.—Euro verlangt haben.

Am 21.3.2011 soll sich der Angeklagte nach Blankenrode begeben und dort in den Abendstunden die Tat begangen haben, als das Opfer von der Arbeit nach Hause kam. Mit einem Gummihammer bewaffnet soll er dem ahnungslosen Opfer in der unbeleuchteten Garage aufgelauert und ihm 12-15 wuchtige Schläge in den Kopf- und Gesichtsbereich versetzt haben, die zum Tod führten.

In der Folgezeit soll der Angeklagte das Opfer auf die Rückbank des PKW's verbracht haben, während die Angeklagte die Blutspuren beseitigt haben soll. Im Laufe der Nacht soll der Angeklagte mit dem PKW nach Essen gefahren sein, wo dieser abgestellt und nach 4 Wochen aufgefunden wurde.

Am Tag nach der Tat meldete die Angeklagte ihren Ehemann bei der Polizei als vermisst.

AK 18/15

Am 18.8. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Salzkotten, dem gewerbsmäßiger Betrug in 25 Fällen vorgeworfen wird. Beginnend im Februar 2014 soll der Angeklagte auf der Internetplattform Ebay Waren zum Kauf angeboten, den Kaufpreis kassiert, die Waren jedoch nicht geliefert

haben. Bei den Waren handelte es sich überwiegend um Elektronikartikel im Preissegment bis max. 300 Euro.

2. Große Strafkammer (Saal 106)

Am 25.8. – mit Fortsetzungen am 28.8., 15.9.,22.9.,29.9. – verhandelt die Kammer ab 10.00 Uhr gegen 4 1965, 1966 und 1977 geborene Angeklagte aus Paderborn, Lauenförde, Burgwedel und Mühlheim, denen gewerbsmäßiger Betrug in 79 Fällen bzw. Beihilfe hierzu vorgeworfen wird.

Einer der Angeklagten war Geschäftsführer einer H-U-S UG sowie Director der World Business Sparkasse Ltd. mit Sitz in London. Die Geschäfte der Firmen sollen von diesem Angeklagten in engster Absprache mit einem weiteren Angeklagten, der über Erfahrungen auf dem Gebiet der Anlage- und Finanzprodukte verfügte, geführt worden sein. Das Geschäftsmodell soll darin bestanden haben, renditesuchenden Anlegern hochverzinsliche, kurzlaufende Anlagen anzubieten. Dabei sei von vornherein klar gewesen, dass die eingezahlten Gelder den Angeklagten verbleiben sollten. Ein tatsächliches Investment sollte nicht vorgenommen werden.

Die beiden weiteren Angeklagten sollen mit der Kundenaquise beschäftigt gewesen sein.

Insgesamt soll es in 79 Fällen zu Abschlüssen gekommen sein, wobei die Schadenssummen variieren zwischen 1.000 Euro und 40.000 Euro. In 4 Fällen soll es zu Schäden von 53.000 Euro, 100.000 Euro, 150.000 Euro und 200.000 Euro gekommen sein.

5. große Strafkammer (Saal 106)

AK 11/15

Am 20.8. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1996 geborenen Angeklagten aus Warburg, dem sexueller Missbrauch eines Kindes und Beleidigung vorgeworfen wird.

Am 16.4.2015 soll er auf dem Schulweg ein 14jähriges Mädchen sexuell beleidigt haben.

Am 20.4.2015 soll er versucht haben, ein 8jähriges Mädchen zu sexuellen Handlungen zu bewegen.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht